economiesuisse

Ferienzeit ist Reisezeit

Endlich Sommer – da freuen sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch der Rest der Schweiz. Pünktlich zum Ferienbeginn machen sich jedes Jahr Zehntausende auf in die wohlverdienten Ferien. Bevor Strand und Meer zur Entspannung einladen, müssen die ferienhungrigen Schweizerinnen und Schweizer jedoch oftmals die eine oder andere Geduldsprobe über sich ergehen lassen. In diesen Momenten kommt die Bedeutung leistungsfähiger Infrastrukturen besonders zum Ausdruck. Während in der meisten Zeit des Jahres Schienen und Strassen im Fokus stehen, rückt zur Ferienzeit der Flugverkehr stärker ins Zentrum.

Reisende wissen es dabei zu schätzen, dass sie von einem der drei Landesflughäfen (Basel, Genf, Zürich) aus in Kürze in ihrem Ferienparadies sind. Insbesondere der Hub-Flughafen Zürich dient einer Vielzahl von Ferienhungrigen als «Tor zur Welt». 188 Destinationen sind vom grössten Schweizer Flughafen aus direkt erreichbar. Der Wettbewerb um Passagiere und Güter mit den Flughäfen im umliegenden Ausland ist gross. Heute ist der hiesige Luftverkehr steuerlich und bezüglich der politischen Rahmenbedingungen gegenüber dem Ausland benachteiligt. In Zürich und Genf gelangt das Luftverkehrssystem zudem an seine Kapazitätsgrenzen. Die Landesflughäfen sind Infrastrukturen von nationaler Bedeutung. Damit auch in Zukunft Nonstop-Flüge in die ganze Welt führen, tut die Schweiz tut gut daran, den Landesflughäfen ihre Entwicklungsmöglichkeiten offenzuhalten und den mit der Zivilluftfahrt verbundenen Arbeitsplätzen Sorge zu tragen.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien.